



# Regeländerungen 2014

A-Schiedsrichter Baseball – Fortbildung 2014

-  **Bundesspielordnung**
-  Official Baseball Rules



- **Neue Regeln: 0**
- **Geänderte / überarbeite Regeln: 2**
- **Entfernte Regeln: 0**

- **Bundesspielordnung: Schmuck**
  - BuSpO: 4.2.05
  - Schmuck ist erlaubt, wenn keine ablenkende Wirkung davon ausgeht. [2013]
  
- Die Spieler können auf eigene Verantwortung Schmuck tragen so lange dieser nach Meinung des Schiedsrichters keine ablenkende Wirkung hat.
  - *Kein Entfernen trotz Ermahnung: Platzverweis*



## ● **Bundesspielordnung: Generelles Tabakverbot**

- BuSpO: 9.6
- Mitführen und Konsum von Tabakprodukten ist verboten. [2013]

## ● **Generelles Verbot:**

- **Mitführen und Konsum von Tabakwaren (inkl. E-Zigaretten) für alle beteiligten Personen in Trikot bzw. Uniform und alle anderen Personen, die sich mit Erlaubnis auf dem Spielfeld, in den Dugouts und in den Aufwämbereichen aufhalten.**
- **Während des Spiels gilt dieses Verbot auch außerhalb des Spielfeldes.**
  - Bei Verstoß: Sofortiger Platzverweis

-  Bundesspielordnung
-  **Official Baseball Rules**



- DBV: 2012 und 2013
  - Anwendung der OBR aus 2011
  
- DBV: ab 2014
  - Anwendung der OBR aus 2013
  - Änderungen aus den Jahren 2012 und 2013
  
- **Änderungen**
  - Neue Regeln: **1**
  - Geänderte / überarbeite Regeln: **11**
  - Entfernte Regeln: **1**
  - Redaktionelle Änderungen

- Relevanz der Änderungen für DBV und Landesverbände für die Spieldurchführung – also für Schiedsrichter
  - 6 - mit großer Bedeutung
  - 5 - mit mittlerer Bedeutung
  - 2 - mit geringer Bedeutung
- Herausforderung für uns alle – und besonders für die „alten Hasen“!



# Regeländerungen mit großer Bedeutung

## ● 2.00 Infield Fly – Interference während einer Infield-Fly-Situation

- Hinzufügung eines Kommentars:
- Kommt es während einer Infield-Fly-Situation zu einer Interference, dann ist abhängig davon, ob es ein Fair Ball oder ein Foul Ball ist, der Batter und der Runner out (Fair Ball) oder nur der Runner out (Foul Ball). [2013]

- *Sollten die Schiedsrichter während eines Infield Fly eine Interference signalisieren, dann bleibt der Ball solange spielbar bis entschieden werden kann, ob es sich um einen Fair Ball oder einen Foul Ball handelt.*

- ***Ist es ein Fair Ball***, dann ist sowohl der Batter als auch der Runner out, der die Interference begangen hat.
- ***Ist es ein Foul Ball***, dann ist der Runner out, und der Batter kehrt zurück an den Schlag – unabhängig davon, ob der Ball regelgerecht gefangen wurde oder nicht.

- **2.00 (a) Interference (Behinderung)**  
**Spielzug an Home Plate bei nachfolgender Behinderung**
  - Ergänzung des Kommentars:
  - Wenn bei weniger als zwei Outs zunächst ein Spielzug an Home Plate erfolgt und danach wird der Batter wegen einer Interference außerhalb des 1-m-Laufkorridors out gegeben, dann zählt der Punkt. [2013]
  
- *Kommentar zu Regel 2.00 (Interference (a)):*
  - *Falls der Batter auf dem Weg zum ersten Base (BATTER RUNNER) dieses Base zum Zeitpunkt der Behinderung noch nicht erreicht hat, müssen alle Runner zu dem Base zurückkehren, das sie zum Zeitpunkt des Pitches besetzt hatten.*
  - *Sollte allerdings – bei weniger als zwei Outs – zunächst ein Spielzug an Home Plate erfolgen und danach wird der BATTER RUNNER wegen einer Interference außerhalb des 1-m-Laufkorridors out gegeben, dann zählt der RUN, den der Runner zuvor an Home Plate erzielt hat.*

## 3.05 (d) – Verpflichtung Pitches auszuführen, wenn Aufwärmwürfe ausgeführt werden

- Hinzufügung:
- Der Manager darf keinen Pitcher zu Beginn eines Innings auf das Feld entsenden, um Aufwärmwürfe auszuführen, ohne die Absicht zu haben, diesen Pitcher auch mindestens zum ersten Batter im Inning werfen zu lassen. [2012]
- Ergänzung:
- Ein Pitcher, der sich zum Ende eines Innings auf Base oder am Schlag befand und sich nicht zurück in sein Dugout begibt, ist erst dann verpflichtet, zum ersten Batter des folgenden Innings zu pitchern, wenn er Kontakt zum Pitcher's Plate herstellt, um dort mit den Aufwärmwürfen zu beginnen. [2013]



## 3.05 (d)

- Überschreitet ein Pitcher, der noch nicht ausgewechselt wurde, zu Beginn eines Innings die Foul Line in Richtung Pitcher's Mound, dann muss dieser Pitcher zu dem Batter pitchen, der dann am Schlag ist, bis dieser Batter entweder ausgemacht wird, das erste Base erreicht oder ausgewechselt wird.
- Erleidet der Pitcher eine Verletzung oder wird er krank und kann nach Meinung des Hauptschiedsrichters nicht mehr pitchen, so muss diese Regel nicht erfüllt werden.
- Ein Pitcher, der sich zum Ende eines Innings auf Base oder am Schlag befand und sich nicht zurück in sein Dugout begibt, ist erst dann verpflichtet, zum ersten Batter des folgenden Innings zu pitchen, wenn er Kontakt zum Pitcher's Plate herstellt, um dort mit den Aufwärmwürfen zu beginnen.

- **8.02 (a) (1) – Pitcher berührt unerlaubt Lippen oder Mund**
  - Änderung:
  - Bislang mussten die Schiedsrichter in dieser Situation sofort auf „Ball“ im Count des Batters entscheiden.
  - Jetzt wird zunächst eine Verwarnung ausgesprochen und der betroffene Ball aus dem Spiel entfernt. Erst eine Wiederholung der Regelverletzung führt dann zum „Ball“. [2013]

- **8.05 (b), 8.05 (c) Kommentar – Antäuschen eines Pick Off zum dritten Base ist nicht mehr legal**
  - Änderung:
  - Der Pitcher darf keinen Pick Off zum dritten Base antäuschen. Befindet sich der Pitcher in Kontakt mit Pitcher's Plate und täuscht dann einen Wurf zum dritten Base an, dann ist dies jetzt – mit Runner auf Base – ein Balk. [2013]



- **8.05** Befinden sich ein oder mehrere Runner auf den Bases, entscheidet der Schiedsrichter auf BALK, wenn –
  - **b** der Pitcher, während er das Pitcher's Plate berührt, einen Wurf zum ersten Base **oder zum dritten Base antäuscht**, diesen Wurf aber nicht tatsächlich vollendet;
  - **c {...}** Ein Pitcher muss einen direkten Schritt in Richtung des Base machen, bevor er zu diesem Base wirft, und er muss dann auch einen Wurf dorthin ausführen – **mit Ausnahme zum zweiten Base**.
    - Es ist ein Balk, wenn ein Pitcher – mit Runner auf dem ersten und dem dritten Base – einen Schritt in Richtung drittes Base ausführt, dann aber keinen Wurf dorthin ausführt in der Absicht, den Runner von dem dritten Base zu veranlassen, zum Base zurückzukehren, und um dann zum ersten Base zu werfen, weil der Runner dort losgelaufen ist.
    - Das Antäuschen eines Wurfes zum zweiten Base hingegen ist erlaubt.



# Regeländerungen mit mittlerer Bedeutung

- **2.00 (d) Interference (Behinderung)**  
**Zuschauer lehnt sich über das Spielfeld**
  - Konkretisierung:
  - Ein Zuschauer kann u.a. dann eine Behinderung verursachen, wenn er sich aus dem Zuschauerbereich heraus über das Spielfeld lehnt. [2013]
  
- **d.** Behinderung durch einen Zuschauer liegt vor, wenn sich ein Zuschauer **aus dem Zuschauerbereich heraus und über das Spielfeld lehnt**, oder wenn ein Zuschauer das Spielfeld betritt und dabei (1) den spielbaren Ball berührt oder (2) einen Spieler berührt und beim Versuch behindert, den Ball zu spielen.

## **2.00 Interference (Behinderung)** **Streichung einer allgemeinen Formulierung**

- Löschung:
- Der Zusatz, dass bei jeder Behinderung der Ball nicht mehr spielbar ist (Dead Ball) wurde entfernt. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass es auch Behinderungen gibt, die nicht zur sofortigen Spielunterbrechung führen (Behinderung des Batters, Behinderung des Catchers, usw.) [2013]

## **GELÖSCHT:**

- Bei jeder Art von INTERFERENCE gilt DEAD BALL: Das Spiel wird unterbrochen.

- **6.05 (h) Kommentar – Batter kann durch einen geworfenen Schläger auch über Foul Territory eine Interference begehen**
  - Änderung:
  - Vormalig wurde diese Situation nur für das Fair Territory erfasst. Jetzt gilt diese Regelung auch für das Foul Territory gleichermaßen. [2013]
- *Wird ein ganzer Schläger geworfen – **auf Foul oder Fair Territory** – und behindert dadurch einen Feldspieler dabei, den Ball zu spielen, wird auf Interference (Behinderung) entschieden, gleichgültig, ob es Absicht war oder nicht.*

- **6.06 (c) Kommentar – Batter berührt den Catcher unabsichtlich beim Durchschwingen (Follow Through)**
  - Änderung:
  - **In der Formulierung wurde die Bedingung „bevor der Catcher den Ball gefangen hat“ entfernt.** Es ist in einer solchen unabsichtlichen Situation also ohne Bedeutung, ob der Ball gefangen wurde oder nicht. Unverändert sind die Auswirkungen: Es wird ein Strike gezählt und nicht auf „Interference“ entschieden. Das Spiel ist unterbrochen und kein Runner darf vorrücken. [2013]
  
- **6.06** Ein Batter ist wegen einer unerlaubten Handlung out, wenn
  - **c {...}** *Wenn der Batter so hart nach dem Ball schlägt und ihn verfehlt, dass der Schläger um seinen ganzen Körper herumschwingt und er dabei hinter sich unabsichtlich den Catcher oder den Ball mit dem Schläger berührt, wird nur ein Strike gezählt und nicht auf „Interference“ entschieden. Dennoch gilt Dead Ball und kein Runner darf vorrücken.*

## 7.09 (a) Regel und Kommentar – Batter behindert Catcher nach drittem Strike

- Konkretisierung:
- Eine Behinderung liegt nur dann vor, wenn deutlich erkennbar ist, dass der Batter – nach einem dritten Strike – den Catcher beim Versuch, den Ball zu spielen, behindert. Auch in Fällen, in denen der Pitch zunächst vom Catcher oder Schiedsrichter abprallt, muss eine solche Behinderung deutlich erkennbar sein, damit auf Behinderung entschieden werden kann. [2013]



- **7.09** Der Schiedsrichter entscheidet auf Interference (Behinderung) durch einen Batter oder Runner, wenn –
  - **a.** er den Catcher nach einem dritten Strike deutlich erkennbar dabei behindert, den Ball zu spielen.
    - **Der Batter-Runner ist out, das Spiel ist unterbrochen (Dead Ball), und alle Runner kehren zu dem Base zurück, welches sie zum Zeitpunkt des Pitches besetzt hielten;**
  - *Kommentar: Es wird nicht als Behinderung angesehen, wenn ein Pitch zunächst vom Catcher oder Schiedsrichter abprallt und danach vom Batter-Runner berührt wird – es sei denn, der Schiedsrichter erkennt eine deutliche Behinderung des Catchers bei einem Versuch, den Ball zu spielen.*

## **8.05 (k) – Pitcher: Fallen und Entgleiten des Balles**

- Ergänzung:
- Das „Entgleiten“ (Slip) wurde zum „Fallenlassen“ aufgenommen, außerdem wurde ergänzt, dass das Fallen bzw. Entgleiten aus der Hand oder dem Handschuh vorkommen kann. Mit Runner auf Base und dem Pitcher in Kontakt mit Pitcher's Plate ist dies ein Balk.  
[2013]

## **8.05** Befinden sich ein oder mehrere Runner auf den Bases, entscheidet der Schiedsrichter auf BALK, wenn –

- **k** dem Pitcher, während er das Pitcher's Plate berührt, der Ball absichtlich oder unabsichtlich aus dem Handschuh oder aus der Hand fällt **oder entgleitet**;



# Regeländerungen mit geringer Bedeutung

## 1.15 a.

- Der Fanghandschuh des Pitchers darf nicht (mit Ausnahme der Schnüre) weiß, grau oder – nach Ansicht eines Schiedsrichters – irgendeine ablenkende Wirkung besitzen. **Unabhängig von der Position darf kein Feldspieler einen Fanghandschuh benutzen, dessen Farbe heller ist, als in der aktuellen Serie 14 der PANTONE®-Skala.**

PMS 134	PMS 135	PMS 136	PMS 137	PMS 138	PMS 139	PMS 140
PMS 1345	PMS 1355	PMS 1365	PMS 1375	PMS 1385	PMS 1395	PMS 1405
PMS 141	PMS 142	PMS 143	PMS 144	PMS 145	PMS 146	PMS 147
PMS 148	PMS 149	PMS 150	PMS 151	PMS 152	PMS 153	PMS 154
PMS 1485	PMS 1495	PMS 1505	Orange 021	PMS 1525	PMS 1535	PMS 1545

- **1.10 (b) – Beschaffenheit eines Schlägers**
  - Änderung:
  - Die Einbuchtung am Schlägerkopf **darf bis zu 3,2 cm** (vorher 2,5 cm) tief sein. [2012]
- **BuSpO Anhang 1:** Führt die zugelassenen Schläger namentlich auf.
- **BuSpO Anhang 19 DVO Bundes- und Regionalligen Baseball:** Die Verwendung von Holz- oder holzähnlichen Schlägern gemäß Anhang 1 ist für alle Spieler Pflicht.
  - STRAFE: Wird eine widerrechtliche Verwendung bzw. versuchte Verwendung von Schlägern (z.B. nicht zugelassener Holz- oder Aluminiumschläger) bemerkt, wird gemäß Regel 6.06 (d) des offiziellen Regelwerks verfahren.
  - Gilt in der 1. und 2. Bundesliga sowie in den Regionalligen.

Wie gehen Schiedsrichter  
mit diesen  
Regeländerungen um?

- Vorbereitungsspiele nutzen – auch für informelle Kommunikation
- 100% fit sein im Thema
  - Selber verstehen
  - Selber erklären können
- **Regeln durchsetzen – vom ersten Tag der Saison an**
  - Regeln konstant durchsetzen
  - Keine „Schonfrist“!
  - Keine eigene Philosophie!
- Vorbildfunktion nicht vergessen!



# Play Ball!